

Führungen für Schulklassen auf der archäologischen Tauchbasis in Sutz-Lattrigen am Bielersee

Die Pfahlbauten von Sutz-Lattrigen

Bedeutung

- Die Gemeinde Sutz-Lattrigen befindet sich am südlichen Ufer des Bielersees: 5 km von Biel entfernt, zwischen den Gemeinden Ipsach und Mörigen.
- In der Flachwasserzone vor Sutz-Lattrigen befinden sich zahlreiche prähistorische Siedlungsreste der Jungsteinzeit und der Bronzezeit.



- Die Siedlungsreste aus der Zeit von 4200 bis 1600 v. Chr. sind so bedeutend, dass sie im Jahr 2011 mit 110 weiteren Siedlungen rund um die Alpen in das Welterbe der UNESCO aufgenommen wurden (im Internet: palafittes.org).



Organisation der
Vereinten Nationen für
Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Prähistorische Pfahlbauten
um die Alpen
Welterbe seit 2011

Die Unterwasserarchäologie in Sutz-Lattrigen

vor Ort

- Seit 1988 werden die Pfahlbauten von Sutz-Lattrigen vom Archäologischen Dienst des Kantons Bern (ADB) untersucht. Das Ziel ist, sie langfristig zu schützen.
- In Sutz-Lattrigen – auf dem Gelände des von Rütteguts (vonruettegut.ch) – betreibt der ADB die Aussenstelle für die Unterwasserarchäologie, zu der ein wissenschaftliches Labor zur Datierung von Holzpfählen gehört (Dendrochronologie).
- Seit Mai 2010 befindet sich die Tauchbasis, der Arbeitsort der archäologischen Tauchequipe, in einem neu erstellten Gebäude am Bielersee (> Foto).



- Die Plattform ist – ausser dem eigentlichen Arbeitsbereich der Taucher – für die Öffentlichkeit zugänglich und kann über einen Holzsteg erreicht werden. Anhand der Vitrine auf der Uferseite der Plattform können sich Besucherinnen und Besucher über die Taucharchäologie am Bielersee informieren.

Inhalte und Ablauf der Führung (ca. 90 Minuten)

Worum geht es?

- I. Die Führung beginnt mit einer zweiteiligen, kindgerechten Erzählung: von der Alt- in die Jungsteinzeit.
- II. In diesem praktischen Teil ordnen die Kinder an mehreren Lernstationen zur Erzählung passende Bildausschnitte archäologischen Originalen zu.
- III. Bei der Tauchbasis werden die nicht direkt sichtbaren Taucharbeiten unter Wasser erklärt.
- IV. Den Abschluss bildet die Verortung der Pfahlbauer und ihrer Siedlungen im UNESCO-Weltkulturerbe.

Allgemeine Hinweise an unsere Gäste

- Wir bitten alle Besucherinnen und Besucher, die Liegenschaft der Stiftung von Rütte-Gut sowie die Einrichtungen des ADB wieder sauber zu verlassen und allfälligen Abfall entsprechend zu entsorgen.
- Die landwirtschaftlich nutzbaren Flächen des von Rütte-Guts werden von Familie Fäs/Leu nach den Grundsätzen des Biolandbaus bewirtschaftet. Die Natur- und Grünflächen in der Umgebung sowie die Infrastruktur sind mit der gebotenen Sorgfalt zu behandeln.

Rücksichtnahme und Zusammenarbeit

- Die Führung findet grundsätzlich mit zwei Halbklassen parallel statt. Deshalb bitten wir Sie, mindestens eine zusätzliche Begleitperson einzusetzen – ab 24 Kindern mindestens zwei.
- Weiter bitten wir Sie, die Kinder zu begleiten und unseren Guide in seiner Aufgabe wirksam zu unterstützen. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich auf die Führung durch den Guide konzentrieren können. Disziplinarische Massnahmen sind Sache der Lehrperson.

Informationen und Empfehlungen**wichtig zu wissen**

- erz.be.ch/archaeologie: Hier finden Sie nähere Informationen.
- Anmeldung und Reservation:
> 031 633 98 85 | adb.fuehrungen@erz.be.ch
- Anreise: Die Bahnlinie der Aare Seeland mobil (ASM-bti) verbindet Biel via die beiden Haltestellen in Sutz und Lattrigen mit Ins. > Siehe den separaten Lageplan.
- Für dieses Angebot können beim Programm «Bildung und Kultur» Gutscheine für Reisen bezogen werden. Die Führung selbst ist für Schulklassen kostenlos.
- Falls Sie und Ihre Klasse mit Velo oder Auto/Car anreisen: Sprechen Sie das Parkieren bitte mit der Geschäftsleitung des von Rütte-Guts ab. > 032 397 24 64.
- Die Führung findet mehrheitlich draussen und bei jedem Wetter statt: Wir empfehlen Sonnen- und Regenschutz sowie passendes Schuhwerk.
- Sanitäre Einrichtungen: Im Gebäude des ADB steht eine Toilette zur Verfügung. Weitere Toiletten gibt es im Bereich der Brätelstellen.
- Die Führung auf der archäologischen Tauchbasis lässt sich – beispielsweise im Rahmen eines Maibummels oder einer Schulreise – mit dem Besuch des Pfahlbaumuseums Lüscherz oder des Neuen Museums Biel kombinieren:
> pfahlbaumuseum.ch | nmbiel.ch
- Baden, Picknicken und Bräteln – beispielsweise vor oder nach der Führung. > Siehe den Lageplan.

«Die Pfahlbauer – Am Wasser und über die Alpen»erz.be.ch/archaeologie

- Unser reich bebildertes Pfahlbauer-Buch ist im Vorfeld der gleichnamigen Ausstellung im Bernischen Historischen Museum (bhm.ch) entstanden. Bezugsquelle der in deutscher und französischer Sprache erschienenen Publikation (144 Seiten; 32 Fr.): > adb@erz.be.ch
- Kontaktperson für Fragen und Anregungen rund um Führungen für Schulklassen, den Pfahlbauer-Koffer sowie weitere Vermittlungsangebote des ADB:
> Martin Grünig: martin.gruenig@erz.be.ch
(Primar- und Gymnasiallehrer, Historiker).

